

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Adolph Freiherr KNIGGE - Sophie REIMARUS, Johann Albert Heinrich REIMARUS

Briefsammlung

1791 - 1796

EDITION

19-3 **"Verehrungswürdiger, braver Vertheidiger der Menschenrechte!"** : der Briefwechsel zwischen Adolph Freiherrn Knigge und Sophie und Johann Albert Heinrich Reimarus 1791 - 1796 / hrsg. von Günter Jung und Michael Rüppel. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2019. - 294 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-8353-3433-5 : EUR 29.90
[#6558]

Adolph Freiherr Knigge gehört unstreitig zu den interessantesten Persönlichkeiten der Spätaufklärung in Deutschland. Es ist für die entsprechende Forschung daher ein erfreulicher Tatbestand, daß in den letzten Jahren fünf Bände mit Briefwechseln erschienen sind,¹ als letzter der hier anzuzeigende aus den 1790er Jahren mit Sophie und Johann Albert Heinrich Reimarus, die in der Hamburger Gesellschaft des ausgehenden 18. Jahrhunderts eine prominente Rolle spielten.² Es geht also um jene Epoche, die jüngst auch in der umfangreichen Edition von Tagebüchern Ferdinand Benekes intensiv dokumentiert wurde bzw. noch wird.³

¹ Besprochen wurde zuletzt **Briefwechsel mit Zeitgenossen** : 1765 - 1796 / Adolph Knigge. Hrsg. von Günter Jung und Michael Rüppel. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2015. - 535 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-8353-1639-3 : EUR 39.90 [#4451]. - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz425036138rez-1.pdf> - Siehe auch **Adolph Freiherr Knigge und seine Tochter Philippine** : Briefe und Schriften / hrsg. von Manfred Grätz. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2013. - 243 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-8353-1260-9 : EUR 22.90 [#3473]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz379824868rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1172594074/04>

³ Siehe zuletzt **Die Tagebücher** / Ferdinand Beneke. Im Auftrag der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur hrsg. von Frank Hatje ... Unter wissenschaftlicher Beratung von Franklin Kopitzsch. - Göttingen : Wallstein. - 24

Knigges letzte Lebensjahre bedeuteten vielfältige Kontakte auch nach Hamburg, wo er von Bremen aus gut hinreisen konnte. Er traf sich dort z. B. mit Klopstock und Carl Friedrich Cramer, die dann gemeinsam den Kaufmann Caspar Voght⁴ besuchten. Knigge knüpfte wieder Kontakt zu dem Freimaurerbruder⁵ Friedrich Ludwig Schröder und traf erstmals mit Sophie Reimarus zusammen. Knigge wird nun mit seinen politischen Vorstellungen in der Zeit und in den Hamburger und hannoveranischen Kontexten verortet, indem die *Einleitung* hier anschaulich zeigt, in welchen Auseinandersetzungen sich Knigge engagierte. Zudem ist es höchst aufschlußreich, daß Knigge als hannoverscher Oberhauptmann vorsichtig in seiner publizistischen Tätigkeit sein mußte und daher nicht alle seine Schriften unter seinem eigenen Namen veröffentlichen konnte. In einem Brief Knigges sagt dieser ausdrücklich, man müsse „in den jetzigen Zeiten, sobald man öffentlich seinen Namen hergiebt, jedes Wort abwägen“, was für einen Verfechter der Freiheit des gedruckten Wortes zweifellos unbefriedigend war, da er die Auffassung vertrat, ein Schriftsteller müsse „ungezwungen seine Meinung über alles sagen dürfen, was die Menschheit interessirt“ (S. 24). Man ist versucht, Knigge als frühen Apologeten des Open Access anzusehen, da er in der zeitgenössischen Auseinandersetzung um das Recht des Nachdrucks von Büchern gegen das Verbot des Büchernachdrucks durch den Staat plädierte, obwohl er selbst dadurch Nachteile hatte (ebd.). Diese Auseinandersetzung spiegelt sich auch im vorliegenden Briefwechsel, weil Johann Albert Heinrich Reimarus ihm darin unbedingt zustimmte (das Argument Knigges, ein Nachdruck sei nur ein öffentliches Nacherzählen und daher erlaubt, ist allerdings sehr fadenscheinig). Ein weiteres wichtiges Thema der Zeit, die Stellung zur Französischen Revolution und die Entwicklung von Freiheit und Despotismus, trieb Knigge und seine Freunde ebenfalls um. Daher auch der Titel des Bandes, der ein Zitat aus einem Brief von Reimarus an Knigge wiedergibt (S. 44). Auch manche nebenbei zu erfahrende Dinge sind inte-

cm [#4743] 3. [1811 bis 1816]. - ISBN 978-3-8353-0912-8 : EUR 128.00 1. Tagebücher 1811 bis 1813. - 2016. - 686 S. : Ill., Kt. 2. Tagebücher 1814 bis 1816. - 2016. - 483 S. : Ill. 3. Beilagen 1811 und 1812. - 2016. - 387 S. : Ill. 4. Beilagen 1813. - 2016. - 787 S. : Ill. 5. Beilagen 1814. - 2016. - 722 S. : Ill. 6. Beilagen 1815 und 1816. - 2016. - 548 S. : Ill. Begleitband. "Leben und Ansichten". - 2016. - 252 S. : Ill. - Rez.: **IFB 16-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8060> - In Kürze erscheint: **Die Tagebücher II (1802-1810)** / hrsg. von Frank Hatje ... - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2019 (Juli). - Bd. 1 - 8. - 3904 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-0911-1 : EUR 128.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁴ Siehe auch **Die Bibliothek des Caspar Voght (1752 - 1839)** / Verena Fink (Hg.) Mit einem Grußwort von Hermann-Hinrich Reemtsma und einem Vorwort von Hans-Jörg Czech. - Petersberg : Imhof, 2014. - 288 S. : Ill. ; 18 cm. - ISBN 978-3-7319-0099-3 : EUR 19.95 [#3683]. - Rez.: **IFB 14-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz408749377rez-1.pdf>

⁵ Vgl. **Freimaurerische Persönlichkeiten in Europa** / Helmut Reinalter (Hg.). - Innsbruck [u.a.] : Studien-Verlag, 2014. - 178 S. ; 24 cm. - (Quellen und Darstellungen zur europäischen Freimaurerei ; 16). - ISBN 978-3-7065-5394-0. - S. 138 - 140. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz424775867rez-1.pdf>

ressant, so etwa daß Knigge eine Teilübersetzung von Rousseaus **Be-kenntnissen** in eben jener Zeit erstellte. Auch sonst werde mancherlei interessante Autoren der Zeit öfters erwähnt, ob nun Karl Leonhard Reinhold oder Joachim Heinrich Campe, aber auch Johann Joachim Christoph Bode (der übrigens 1731, nicht 1730, geboren wurde; vgl. S. 211).⁶ Es sei auch noch auf Johann Georg Zimmermann verwiesen, mit dem sich Knigge prozessierend auseinandersetzte, um ihm dann großmütig die eingeklagte Ehrenerklärung zu erlassen.

Es ist so, daß eine Reihe der Briefe (31 Stück) schon früher publiziert wurden, doch kommen hier noch eine ganze Reihe weitere hinzu, handelt es sich doch insgesamt um 52 Briefe des hier im Zentrum stehenden Briefwechsels, wobei nach Schätzung von Paul Raabe, der ein wichtiger Inspirator der Knigge-Editionen war, ca. weitere 25 Briefe verloren gegangen sind. Eine gewisse Einschränkung des Quellenwertes muß allerdings hingenommen werden, weil ein Teil der zuvor publizierten Briefe (24 an der Zahl) nicht mehr in der Handschrift oder Abschrift vorliegen, sondern nur in der oft stark gekürzten Form, in der sie Mitte des 19. Jahrhunderts der heute weitgehend vergessene Schriftsteller Hermann von Klencke publizierte, der damals zufällig an den Knigge-Nachlaß kam, der später so zerstreut wurde, daß bis heute Vieles davon nicht mehr erhalten oder zumindest verschollen zu sein scheint.

Neben den Knigge-Reimarus-Briefen werden auch einige Briefe aus dem Briefwechsel von Sophie Reimarus mit ihrem Bruder August Hennings abgedruckt, die auf Knigge Bezug nehmen (neun Stück S. 135 - 155). Der Band bietet ergänzend zu der Edition mit vermischten Briefen noch weitere sechs seither aufgefundene Briefe Knigges an den Hamburger Theatermann Friedrich Ludwig Schröder,⁷ die teils auf das Theater bezüglich sind, teils auch von Knigges Kur in Bad Driburg berichten - „Das Bad und der Brunnen in Driburg haben mir einige Linderung meiner Schmerzen verschafft“ (S. 164) – und schließlich auch freimaurerisch-illuminatische Themen berühren (S. 157 - 168).

⁶ Siehe **Johann Joachim Christoph Bode** : Studien zu Leben und Werk / hrsg. von Cord-Friedrich Berghahn ; Gerd Biegel ; Till Kinzel. - Heidelberg : Winter, 2017. - 563 S. : Ill. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 83). - ISBN 978-3-8253-6797-8 : EUR 64.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://dnb.info/1139186167/04>

⁷ Siehe auch **Friedrich Ludwig Schröders Hamburgische Dramaturgie** / hrsg. von Bernhard Jahn ; Alexander Košenina. - Bern ; Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2017. - 235 S. : Ill. ; 21 cm. - (Publikationen zur Zeitschrift für Germanistik ; N.F. 31). - ISBN 978-3-0343-2759-6 : EUR 62.95 [#5352]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8443> - **Bühne und Bürgertum** : das Hamburger Stadttheater (1770 - 1850) / Bernhard Jahn ; Claudia Maurer Zenck (Hrsg.). - Frankfurt am Main : Lang-Edition, 2016. - 593 S. : Ill. ; 21 cm. - (Hamburger Beiträge zur Germanistik ; 56). - ISBN 978-3-631-66556-5 : EUR 99.95 [5096]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8610>

Die *Erläuterungen zu den Briefen* sind umfangreich und informativ, ein *Personenregister* ist selbstverständlich auch vorhanden. Insgesamt liegt mit diesem Band so ein wichtiges Informationsmittel zur Spätaufklärung vor, das bei weiteren Forschungen zweifellos gute Dienste tun wird.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9832>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9832>